

Pressemitteilung

29.07.2024

ZVON-Tarif wird zum 01.08.2024 angepasst

- Übergangstarife VVO-ZVON und AzubiTicket Sachsen werden durch Deutschlandticket abgelöst
- Mit der Einführung des EuropastadtTarif wird das Tarifgebiet Görlitz erweitert

Zum 01.08.2024 werden die Preise für Fahrscheine im ZVON-Verbundgebiet angehoben. Das hatte die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien am 26.03.2024 beschlossen.

Die Verkehrsunternehmen im ZVON reagieren damit auf gestiegene Kosten in den Bereichen Personal, Energie, Rohstoffe und Wartung. Sie verfolgen in den letzten Jahren die Strategie, über regelmäßige Tarifierhöhungen die Kostensteigerungen im Nahverkehr teilweise aufzufangen. Letztmalig wurde der Verbundtarif am 01.08.2023 erhöht.

Die Preise steigen durchschnittlich um 7,3 % über alle Fahrausweisarten an. Für die Bildungstickets und Preise für Schülergruppen werden keine Preisänderungen vorgenommen. Änderungen ergeben sich auch aus dem Wegfall des Übergangstarifs VVO-ZVON und des AzubiTicket Sachsen – für beide gilt, dass die Kunden mit dem Deutschlandticket viel besser kommen.

Vorteil für die Europastadt Görlitz/Zgorzelec: Fahrgäste können ab 01.08.2024 mit den Görlitzer Stadtverkehrsfahrscheinen mit der Linie A nach Zgorzelec sowie bis Hagenwerder und Ludwigsdorf fahren. Die Weiterfahrt in den Zgorzelecer Stadtbuslinien 3, 4 und 5 ist möglich. Das Lösen eines zusätzlichen Tickets, beispielsweise bei der Fahrt von der Innenstadt an die Blaue Lagune, entfällt.

Der angepasste Tarif wird in die Auskunftssysteme eingepflegt. Es gibt Übergangsregelungen für Tickets mit altem Preis innerhalb von drei Monaten nach Tarifänderung.

Presse-Kontakt:

Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH, Rathenauplatz 1, 02625 Bautzen

Christine Nützsche, presse@zvon.de, Tel.: 03591 3269-16